

NASCAR Late Model Sportsman Series

Fahrzeuge	Fahrzeuge der amerikanischen Grand National/Winston Cup Stock Car Series bis Baujahr 1970 (Weitest möglich interpretiert: Limousinen mit vier bis sechs Sitzplätzen in zwei Sitzreihen und einem festen Dach).
Maßstab	1/24 und 1/25
Karosserie	<p>Hartplastik, diese muss unverändert aus dem Bausatz übernommen werden. Ausnahme, um die erlaubte Spurbreite (min. 75, max. 76 mm vorne und hinten) zu erreichen dürfen die Radausschnitte vorne und hinten nach oben im Durchmesser nachgeschliffen werden, jedoch nicht über die waagerechte obere Fläche des Kotflügels hinaus. Das heißt der Freigang zwischen Reifen und Radausschnittunterkante soll dann in etwa bei 2 mm bis 3 mm liegen. Ein schleifen der Reifen an der Karosserie ist zu vermeiden.</p> <p>Durch diese Maßnahme stehen die Reifen bei einigen Modellen über die Karosserie hinaus, dies ist gewollt und entspricht den Vorbildern. Innenkotflügel, Motorspritzwände und jegliche Art von Stegen dürfen innen aus der Karosserie entfernt werden. Ein weiteres ausschleifen der Karosserie zur Gewichtsersparnis hat unbedingt zu unterbleiben!</p> <p>Stoßstangen vorne und hinten, Grillmasken und Scheinwerfer vorne müssen montiert sein. Heckleuchten und Beschlagteile brauchen nicht verbaut zu werden. Vorhandene „Löcher“ für Heckleuchten etc. dürfen verschlossen werden.</p> <p>Front- und Heckscheibe sind aus dem Bausatz zu verwenden. Sind Front- und Heckscheibe aus einem Stück gefertigt dürfen sie getrennt werden. Die Verbindungsstege -fläche darf entfernt werden.</p> <p>Bei einigen AMT Modified Stocker Bausätzen ist keine Heckscheibe mit beigelegt. Hier kann eine Scheibe aus Lexan eingesetzt werden. Zusätzlich ist in diesem Fall (ob Lexan oder nicht) ein 1.5 Gramm Gewicht direkt an der Unterseite des Kofferraumdeckels anzubringen. Bei diesen Bausätzen bitte die „Rammbügel“ vorne, hinten und seitlich n i c h t verbauen! Die Karosserie muss farbig deckend und mit Klarlack lackiert sein.</p>
Inneneinrichtung	<p>Lexaninlet mit Fahrerkorpus, Fahrerkopf aus Vollmaterial (Kunststoff, Resine), Jethelme erwünscht.</p> <p>Das Inlet muss sämtliche in der Draufsicht sichtbaren mechanischen Bauteile verdecken. Eine evtl. sichtbare Rücksitzbank muss abgedeckt werden. Eine Anpassung des Inlets wg. Freigang des Motors etc. ist erlaubt, es müssen jedoch alle Ausschnitte wieder so verschlossen werden <i>das in der</i></p>

Draufsicht alle sichtbaren mechanischen Bauteile verdeckt werden (Material frei).

Ein Überrollkäfig (bestehend aus min. vier Beinen, dem oberen Rechteck/Quadrat sowie zwei Abstützungen nach hinten zur Hutablage muss verbaut sein, original Bausatzteile oder Eigenbau aus min. 2 mm Polystyrolstangen. Die Breite soll in etwa der Dachinnenbreite entsprechen. Die Länge soll in etwa von der A- bis zur B-Säule reichen. Ist keine B-Säule vorhanden (meist der Fall) bis zum Ende der vorderen Tür. Der Käfig muss in der Höhe bis unmittelbar unter das Dach reichen. Innenspiegel und Sicherheitsnetz (Fahrerseite) kann verbaut werden.

Decals	Die Fahrzeuge sollen im zeitgenössischen NASCAR- typischen Outfit dekoriert sein, müssen aber nicht einem authentischen Vorbild entsprechen.
Chassis	Das Chassis muß aus einer Großserienproduktion (MoMo, Plafit, etc.) stammen. Ausführung als Sidewinder mit einer max. Breite der Grundplatte von 48 mm. Es sind nur die 90 Grad Karohalter aus dem Chassis-Set erlaubt, diese dürfen aber in der Neigung der Karosserie angepasst werden. Und bitte keine Verklebeorgien im Schwellerbereich! Ein bis zwei Gramm Kleber reichen vollkommen aus! Es dürfen keine CFK, GFK etc. Bauteile verbaut werden.
Bodenfreiheit	Min. 1.2 mm vor dem Rennen
Achsen	Durchgängig Vollstahl 3 mm (also keine unabhängig voneinander drehende Räder oder Hohlachsen)
Spurbreite	Vorne und hinten min. 75, max. 76 mm
Achslager	Frei
Gesamtgewicht	Min.195 Gramm. Trimmgewichte (Material frei) sind nur auf der Chassisoberseite erlaubt (nicht auf den Karohaltern). Die Zusatzgewichte dürfen bei der Ansicht von unten nicht über die äußeren Konturen des Chassis hinausragen.
Reifenmaße vorne	Min. 26.5 x 9 mm (empfohlen, Sigma Pro Front SG-8408)
Reifenmaße hinten	Min. 26.5 x max. 13 mm (empfohlen, Sigma Black Magic SG-8838)
Reifentyp	Moosgummi schwarz, Vorderräder dürfen nicht versiegelt werden. Reifendecals sind ausdrücklich erwünscht.
Felgentyp	Frei. Die Felgeninlets sollten sich am Original orientieren und sind auch einzusetzen.

Felgenmaße vorne und hinten Durchmesser aussen min. 17.5 - max. 17.9 mm, Breite frei (Empfohlen, Sigma SG-8018P vo., Sigma SG-8038BP hi. aber auch 17" Nascar-Felgen vo. und hi. von Jens Scaleracing)
Die empfohlenen Felgen haben einen Innendurchmesser von 16.3 mm, bei diesem Innendurchmesser lassen sich die meisten Felgeneinsätze aus den Bausätzen mit geringfügigen Modifikationen verwenden.

Motor „Schwarzer“ Carrera 20 Volt (Motor darf nicht geöffnet werden)

Leitkiel und Schleifer Frei. Nur ein Leitkiel erlaubt.
Der Leitkiel darf in der Ansicht von oben nicht über die äußeren Konturen der Karosserie hinausragen.

Übersetzung Motorritzel 14 Zähne
Spurzahnrad wahlweise 38, 39 oder 40 (es soll eine Wegstrecke von ca. 30 mit den jeweils aktuellen Reifendurchmessern angestrebt werden)

Bahnspannung 16 – 18 Volt

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.



